

Qualität und Funktion

Gebrauchsanweisung
Instruction Manual

**JT16-L Polyzentrisches
Kniegelenk mit Feststellung**
*JT16-L Polycentric
Prosthetic Knee*



Rev.0-2021-04_JT16-L

 ST&G USA Corp.
2691 Saturn Street
Brea, CA 92821, USA

 MDSS GmbH
Schiffgraben 41
30175 Hannover, Germany



Distributed by:
Uniprox GmbH & Co.KG, H.-Heine-Str.4, 07937 Zeulenroda-Triebes

Ein Unternehmen der Bauerfeind Gruppe – www.uniprox.de

unique prosthetic solutions
A company of the Bauerfeind Group





**Die Gebrauchsanweisung ist vor der Anpassung sorgfältig zu lesen.
Beachten Sie alle Anweisungen, besonders die Sicherheitshinweise.
Nur eine gewissenhafte Anpassung garantiert die saubere Funktion.**

1. Zweckbestimmung

Das JT16-L Polyzentrisches Kniegelenk mit Feststellung ist für die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten der Mobilitätsgrade 1 und 2 bis zu einem maximalen Körpergewicht von 125 kg konzipiert. Das Gelenk besitzt eine Feststellung, die je nach Bedarf zeitweilig oder dauerhaft deaktiviert werden kann.

2. Technische Daten

- Material: Aluminium, Messing, Edelstahl, Polyurethan
- Rohrklemmung: Ø 30 mm
- Drehmoment der Klemmschraube: 12 N m
- Drehmoment der Pyramidenschraube: 18 Nm
- Betriebs- & Lagerungstemperatur: -10°C bis 50°C

REF

Bestell-Nr.	Einbauhöhe über Drehpunkt / gesamt	Gewicht	Beugewinkel	Artikelnummer
JT16	23 mm / 108 mm	693 g	135°	4 610 090 00 12 000

3. Indikationen/ Kontraindikationen

Indikation:

- Amputation von Gliedmaßen der unteren Extremität
- Mobilitätsgrad 1 und 2
- Gewichtslimit < 125 kg

Kontraindikation:

- Ausgeprägte Muskelschwäche, extreme Kontrakturen oder propriozeptive Dysfunktion mit Gleichgewichtsstörungen
- Unfähigkeit Anweisungen zu verstehen
- Gelenkinstabilität oder Erkrankung auf der Gegenseite
- Komplizierter Allgemeinzustand mit mehrfacher Behinderung

4. Nebenwirkungen

Keine bekannt.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise



- Das Medizinprodukt ist zur mehrfachen Anwendung an einem Patienten vorgesehen.
- Die Abgabe/Anpassung des Medizinproduktes darf nur durch orthopädietechnisches Fachpersonal erfolgen.
- Zusätzliche Traglasten und Patientenaktivitäten sind bei der Berechnung des Gewichtslimits zu berücksichtigen.
- Der Patient muss durch den Techniker in die korrekte Benutzung eingewiesen werden.
- Beachten Sie jederzeit die Gefahr des Einklemmens der Finger im Gelenkbereich.
- Jegliche Leistungsänderungen des Knies, z.B. Störung des Feststellmechanismus, Instabilität oder Verzögerung beim Übergang von Flexion zur vollen Knieextension oder ungewöhnliche Geräusche sollten sofort dem Techniker / Arzt gemeldet werden.
- Deutliche Änderungen der Absatzhöhe (z.B. durch andere Schuhe) können die Stabilität des Knies beeinträchtigen.
- Der Anwender sollte angewiesen werden, sich an seinen Arzt/ Techniker zu wenden, wenn sich sein Zustand ändert.
- Vermeiden Sie abrasive Umgebungen, wie z. B. Staub oder Sand, da diese den vorzeitigen Verschleiß fördern können. Kontakt mit Talkumpuder vermeiden.
- Betriebs- und Lagertemperaturbereich: von -10°C bis 50°C (14°F und 122°F)
- Das Knie ist **nicht wasserfest** - nicht in Wasser eintauchen oder länger Salz- oder Chlorwasser aussetzen! Dies kann zu Korrosion und zum Erlöschen der Garantie führen.

6. Aufbau

4-Achs-Kniegelenke sind aufgrund der Achsgeometrie sehr sicher. Der Kreuzungspunkt der Verbindungslinien der zwei vorderen sowie der zwei hinteren Achsen kennzeichnet den Momentan-Drehpunkt. Je weiter hinten und oben der Kreuzungspunkt liegt, umso sicherer ist das Gelenk. Die Prothese wird nach TKA aufgebaut. Die Aufbauhinlinie sollte mittig durch die Hauptachse sowie durch die Rohrklammer laufen. In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, das Gelenk bis zu 10 mm zurück zu verlagern.

Idealerweise sollte der Rohradapter senkrecht über dem Fuß stehen. Je nach Fußmodell kann es zu Abweichungen kommen. In diesem Fall sollte die maximale Neigung des Pylons nach vorne 3-4 Grad nicht überschreiten.

Hinweis: Wird aufgrund des Fußaufbaus das Gelenk nach vorn geneigt, wird das Gelenk dadurch unsicherer und muss entsprechend weiter rückverlagert werden!

Hinweis: Berücksichtigen Sie die Schuhabsatzhöhe und fügen Sie einen Sicherheitsfaktor von 3 mm hinzu.

Wenn die Prothese angelegt ist, sollte die Belastungslinie in der M-L-Ebene mittig durch das Knie verlaufen. Deutliche Abweichungen führen zu einer übermäßigen Belastung des Kniegelenks.

Es wird nicht empfohlen, die Neigung des Gelenkkopfes anzupassen, da dies den Verriegelungsmechanismus beeinträchtigt. Eine Verstellung kann dazu führen, dass die Verriegelung nicht einrastet oder eine Beschädigung entsteht, die zum Erlöschen der Garantie führt!

7. Justierung

7.1 Einstellung der Vorbringerfeder

Verwenden Sie einen 6-mm-Inbusschlüssel:

- Im Uhrzeigersinn = erhöhte Vorbringerwirkung
- Gegen Uhrzeigersinn = reduzierte Vorbringerwirkung



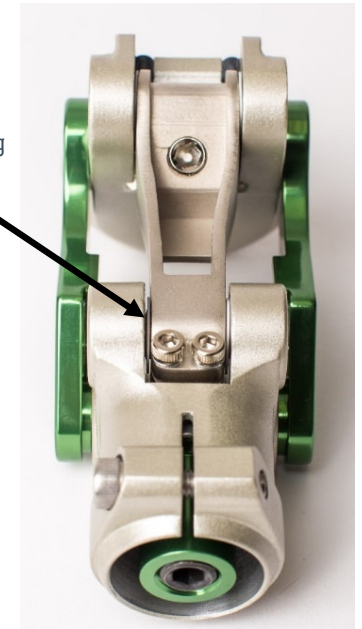
7.2 Einstellung der Friktion

Verwenden Sie einen 3-mm-Inbusschlüssel, um beide Schrauben an der Basis des Gestänges zu justieren:

- im Uhrzeigersinn = erhöhte Friktionswirkung
- gegen Uhrzeigersinn = reduzierte Friktionswirkung



Drehen Sie die Schrauben gleichmäßig, damit die Reibung gleichmäßig auf das Gestängelager verteilt wird.



7.3 Justierung der Schwungphase

Übermäßiger Fersenanstieg:

Erhöhen Sie bei zu starker Flexion in der Schwungphase zunächst die Friktion (siehe 7.2), um die Pendelbewegung zu verlangsamen. Es kann erforderlich sein, die Federspannung des Vorbringers geringfügig um 1/8 Umdrehung zu erhöhen (siehe 7.1). Allein durch Erhöhen der Vorbringerwirkung wird die übermäßige Flexion nicht verringert.

Extensionsanschlag:

Der Extensionsanschlag kann durch Erhöhen der Friktion durch die beiden Einstellschrauben für die Kniereibung verringert werden. Stellen Sie sicher, dass beide Schrauben symmetrisch eingestellt sind. Es kann auch erforderlich sein, die Federspannung des Vorbringers zu verringern. (Siehe 7.2, 7.3)

7.4 Sperrmechanismus deaktivieren

Ziehen Sie den Sperrhebel in die Entriegelungsposition und fixieren Sie den Hebel mit den Stellschrauben (2,5-mm-Inbusschlüssel). Ziehen Sie die Schrauben auf beiden Seiten fest an, damit der Verriegelungshebel nicht in die Verriegelungsposition zurückspringt. Das Gelenk arbeitet dann als normales 4-Achs-Knie.

Befestigungsschraube zur Entfernung des Entriegelungszuges

Feststellschraube zur Deaktivierung der Sperre
(Hinweis: Insgesamt 2 Stellschrauben)



8. Wartung und Reinigung

Die Wartung muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Wir empfehlen halbjährig eine Inspektion vorzunehmen.

Überprüfen Sie, ob visuelle Mängel vorliegen, die die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen können.

Austausch des Anschlagpuffers:

Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher, um den Gummipuffer herauszunehmen.

Setzen Sie einen neuen Puffer in den Steckplatz ein.



9. Reinigung

Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und milde Seife, um die Außenflächen zu reinigen.

Verwenden Sie KEINE aggressiven Reinigungs- oder Schmiermittel.

Wenn die Extremität / das Knie mit Salz, chloriertem Wasser oder Körperflüssigkeiten in Kontakt kommt, sollte es mit frischem Wasser gespült und getrocknet werden.

10. CE-Konformität

Die Produkte erfüllen die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates (MDR) und sind mit dem CE-Zeichen versehen. Alle auftretenden schwerwiegenden Vorfälle im Zusammenhang mit dem Produkt sind an Uniprox und die zuständige Behörde des Mitgliedstaates zu melden.

11. Gewährleistung

Nur unter den vorgenannten Bedingungen besteht Gewährleistung gemäß den Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der Uniprox GmbH & Co. KG.

12. Lagerung und Entsorgung

Das Produkt kann problemlos über den Hausmüll entsorgt werden.

Ihre Fragen richten Sie bitte an:

Technischer Service 0800-001 05 41*

Kundenservice 0800-001 05 40*

Telefax 0800-001 05 45*

E-Mail info@uniprox.de

* kostenfrei innerhalb Deutschlands